

***Katholische Kirchengemeinde
"Maria Himmelfahrt" Nieder-Mörlen***



Fensterbild Oslo Domkirke

Weihnachts-Pfarrbrief 2025

Liebe Pfarrangehörige von Maria Himmelfahrt Nieder-Mörlen,



die Zeit des Advents bricht an und damit die Tage intensiver Vorbereitung auf das nahende Weihnachtsfest. Dabei bin ich immer froh, wenn der erste Advent schon im November liegt. Jeder Tag bedeutet Zeitgewinn, denn es gibt reichlich zu tun. Sicher geht Ihnen das genauso. Die Liste der zu erledigenden Termine und Pflichten ist lang. Ganz unten auf meiner Liste steht „Weihnachtspost“. Ja, ich gehöre tatsächlich noch zu den Menschen, die zu Weihnachten einen Stift und eine Weihnachtskarte zur Hand nehmen, um einen Gruß an liebe Menschen zu richten. Ich muss zugeben, groß ist die Zahl derer nicht, die so einen Brief bekommen. Dazu fehlt schlichtweg die Zeit. Das ist auch der Grund, warum meine Weihnachtspost in den letzten Jahren auch erst nach Weihnachten auf den Weg gebracht wird. Meiner Handschrift sieht man an, wenn ich einfach nur gehetzt ein paar belanglose Zeilen zu Papier bringe. Es soll schon etwas Besonderes sein, von mir eine handgeschriebene Botschaft zu bekommen. Vor allem mache ich mir aber auch Gedanken darüber, was mir so wichtig ist, dass ich es den Adressaten auf diese Weise mitteilen möchte. Der Platz ist begrenzt, das Porto mittlerweile teuer. So wähle ich meine Worte mit Bedacht. Beim Nachsinnen darüber spüre ich die Beziehung, die mich mit dem Empfänger oder der Empfängerin verbindet. Das Gefühl der Sympathie begleitet das Schreiben. Das dauert dann halt. Eine Karte braucht mindestens eine halbe Stunde, aber dann bin ich mit dem Werk zufrieden.

Vielleicht kommt meine neue Gewohnheit, erst nach dem Fest zu schreiben aber auch daher, dass ich an Weihnachten zunächst selbst Empfänger von „Weihnachtspost“ geworden bin. Eigentlich ist es jedes Jahr derselbe Brief, den ich bekomme. Dennoch wird es mir nicht langweilig, ihn zu lesen. Er enthält nur wenige Worte, diese sind aber mit äußerster Sorgfalt gewählt. Es ist Gottes Weihnachtsbrief an jeden von uns, der Text ist immer der gleiche und dennoch jedes Mal überraschend neu. Gott hat über diesen Brief eine kleine Ewigkeit lang nachgedacht, bis er ihn endlich in die Herzen der Menschen schrieb:

„Denke daran Menschenkind: Ich liebe dich!“

So wünsche ich Ihnen und Euch ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und viel Freude beim Lesen der Weihnachtspost.

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "T. R. Bauer".

Pastoraler Weg: Auf der Zielgeraden zur neuen Pfarrei

Mit dem neuen Jahr werden die pastoralen Strukturen in unserer Region endgültig neu geordnet: Die Pfarrei „Heiliger Bardo Wetterau-Nord“ nimmt zum 01.01.2026 als juristische Körperschaft offiziell ihren Anfang. Die bisherigen katholischen Pfarreien Bad Nauheim, Butzbach, Gambach, Ober- und Nieder-Mörlen, Münzenberg, Oppershofen und Rockenberg fusionieren dann zur neuen Seelsorgeeinheit. Der Pfarrpatron Heiliger Bardo, der in Oppershofen geboren wurde, soll eine Brücke bilden, um zu einer neuen Gemeinschaft der Gläubigen zusammen zu wachsen. Die einzelnen Ursprungsgemeinden mit ihren Kirchen behalten ihre angestammten Namen. Zur Pfarrkirche wurde die Kirche Sankt Bonifatius in Bad Nauheim bestimmt.

Unabhängig davon wird in jeder Gemeinde das Leben vor Ort gefördert werden. Alle Aktivitäten sollen nach Möglichkeit fortbestehen, aber auch immer offener werden für Interessierte aus dem gesamten Pfarrgebiet. Das Kennenlernen in den letzten Jahren hat bereits dazu geführt, dass Bewegung zwischen den einzelnen Gemeinden stattfindet. In allen acht Kirchen werden Gottesdienste gefeiert, der gemeinsame Pfarrbrief gibt bereits seit August einen Überblick über die liturgischen Feiern und andere Angebote.

Für die neue Pfarrei sind in Seelsorge und Katechese sechs Hauptamtliche tätig: drei Priester, zwei Gemeindereferentinnen und ein Gemeindereferent. Das zentrale Pfarrbüro wird in Butzbach sein, hier werden zu den Öffnungszeiten die Anliegen direkt entgegengenommen. Alle bisherigen Pfarrbüros bieten als Kontaktstellen vor Ort weiter die Möglichkeit, mit den Pfarrsekretärinnen ins Gespräch zu kommen. Beispielsweise können hier Dokumente wie Patenscheine und Ähnliches abgeholt und Messen bestellt werden.

In den vergangenen Jahren wurde unter Mitarbeit vieler Projektgruppen ein Pastoralkonzept erstellt. Dieses Konzept versucht, die pastoralen Felder Gottesdienst, Katechese und Caritas sowie die Verwaltung und den Unterhalt der Immobilien in der ganzen Großpfarrei zu gestalten. Besonders beim Gebäude- und Grundbesitz der Pfarrei zeichnen sich bereits jetzt spürbare Einschnitte ab. Umso mehr wird sich das aktive Geschehen auf die lebendigen Zentren (die acht Kirchen) konzentrieren müssen. Dazu braucht es das Engagement der Menschen vor Ort, die diese Zentren mit Leben füllen.

Abbruch und Aufbruch, diese beiden Schlagworte stehen wohl am Anfang der neuen Pfarrei Heiliger Bardo. Vielleicht werden wir uns von liebgewordenen Gewohnheiten und Traditionen trennen müssen. Die neuen pastoralen Strukturen bieten aber auch die Chance zum Aufbruch, um Neuland zu entdecken und die Weitergabe des Glaubens für die Zukunft zu gewährleisten.

Wahl des Pfarreirates 2026

Am Jahresanfang 2026 wird unsere neue Pfarrei Heiliger Bardo Wetterau-Nord als Rechtsnachfolger der bisherigen Pfarreien gegründet. Diese verlieren dann ihren Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts. In diesem Zusammenhang endet auch die

Amtszeit der bisherigen Räte. Dafür wird ein neuer Pfarreirat eingesetzt. Der Pfarreirat ist das pastorale Gremium der neu gegründeten Pfarrei und wird durch die Mitglieder der neuen Großpfarrei gewählt. Um die Wahl zu organisieren, wurde ein Wahlausschuss gegründet. Gemäß Beschluss der Pastoralraum-Konferenz wird die Pfarrei in 8 Wahlbezirke aufgeteilt, die mit den bisherigen Pfarreien deckungsgleich sind. In den Wahlbezirken wird je ein Mitglied für den Pfarreirat gewählt. Ausnahmen sind die beiden größten Wahlbezirke Butzbach und Bad Nauheim. In diesen Wahlbezirken werden je 2 Vertreter bestimmt. Jede(r) Wähler(in) darf in allen Wahlbezirken die maximal zulässigen (1 bzw. 2) Stimmen an die Kandidaten vergeben. Sie können somit bis zu 10 Kandidaten ankreuzen. Die Wahl findet als allgemeine Urnenwahl am 14./15. März 2026 statt. Für die Wahl erhalten alle Stimmberechtigten eine Wahlbenachrichtigung, auf der das für sie / ihn zuständige Wahllokal im Wahlbezirk sowie die entsprechenden Wahlzeiten genannt sind. Was ist eine Wahl ohne Kandidaten? Das ist keine Wahl. Also werden Kandidaten gesucht, die sich für die Gemeinde Nieder-Mörlen im Pfarreirat engagieren möchten. Sie können sich selber als Kandidat/in bewerben oder auch andere Kandidatinnen / Kandidaten vorschlagen. Bitte machen Sie von den Möglichkeiten regen Gebrauch und zeigen Sie damit, dass es in Nieder-Mörlen ein aktives Gemeindeleben gibt. Anmelde-Formulare und Vorschlags-Formulare werden zum Jahresbeginn 2026 ausgelegt. Auch wenn nun der Pfarreirat als oberstes Organ neu gewählt wird, werden diejenigen, die sich in den bisherigen Gremien und in ihren Gemeinden vor Ort ehrenamtlich engagiert haben, nicht arbeitslos. Ganz im Gegenteil wird deren Hilfe weiterhin und in gesteigertem Maße benötigt. Die Pastoralraum-Konferenz hat beschlossen, dass künftig die Mitbestimmung der bisherigen Gemeinden durch jeweils einen örtlichen Gemeinde-Ausschuss sichergestellt wird. In diesem Ausschuss kann jede/r mitwirken, die oder der sich in irgendeiner Weise für die Gemeinde ehrenamtlich engagieren möchte. Und die Anzahl der Mitwirkenden ist nicht begrenzt. Der Ausschuss bedarf lediglich der Zustimmung des Pfarreirates. Er ist ein Unterausschuss des Pfarreirates mit einem vielfältigen Aufgabenspektrum. Er unterstützt den Pfarreirat auf lokaler Ebene in all den Dingen, die bisher die ehemaligen Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte betreut haben. Ihm werden Vollmachten erteilt um die Zukunft vor Ort zu gestalten und um Arbeiten und



ICHWÄHLEKIRCHE.DE

PFARREIRATSWAHLN

IM BISTUM MAINZ – 14./15.03.26



Projekte durchzuführen. Sie sehen, es gibt viel zu tun. Bitte engagieren Sie sich weiter in Nieder-Mörlen oder kommen Sie neu in den Gemeinde-Ausschuss. Wir müssen alles tun, um das Gemeindeleben lebendig zu erhalten. Damit entlasten wir die wenigen Hauptamtlichen und geben ihnen mehr Zeit für ihre pastoralen Aufgaben.

Aus dem Pfarrgemeinderat

In diesem Jahr traf sich der Pfarrgemeinderat zu 4 Sitzungen. Wichtige Themen waren der Pastorale Weg und die daraus resultierenden Konsequenzen für unsere Pfarrei. Dabei ging es auch um die Erhaltung unserer gemeindeeigenen Gebäude: Kirche, Usakapelle, Pfarrzentrum, Pfarrhaus.

Der Pfarrgemeinderat plante und führte folgende Veranstaltungen in diesem Jahr durch:

Neujahrsempfang am 12.01.2025

3 Taizé-Andachten

Sternsinger-Aktion

Besuch des Bischofs in unserer Pfarrei

2 Fastnachtsveranstaltungen

Fastenessen

Pfarrfest am 28.06. mit Open-Air-Gottesdienst im Pfarrgarten

Kinderfreizeit

Patronatsfest mit Gottesdienst für Brautpaare und Täuflinge aus dem Jahr 2023

Abend für Ehrenamtliche

Mehrere Kirchencafés

Firmung

Adventsmarkt

Roratemessen mit anschließendem Frühstück

Mitarbeit in den verschiedenen Gremien des Pastoralen Weges

Zum 31.12.2025 endet die Amtsperiode des amtierenden Pfarrgemeinderates.

Künftig wird der Pfarreirat der Großgemeinde Heiliger Bardo Wetterau-Nord zuständig sein.

Impressum:

Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde „Maria Himmelfahrt“

Bad Nauheim / Nieder-Mörlen, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Pfarrbüro Nieder-Mörler Straße 58, 61231 Bad Nauheim

Fon: 06032-81578 Fax: 06032-82060

Redaktion / Layout: Christina Nasterlack, Herbert Rack, Margot Walter

Aus dem Kirchen-Verwaltungsrat (KVR)

Neben dem Routinegeschäft wie der Erstellung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2025 und der regelmäßigen Abwicklung der Rechungsbearbeitung war die Tätigkeit des KVR nach dem Auszug der Mieter im Pfarrhaus stark darauf fokussiert, die Nachnutzung der Räume zu regeln. Letztendlich wurde mit Zustimmung des Bistums eine Nutzungsänderung für die Räume auf den Weg gebracht. Im Pfarrhaus entstanden Büroräume, die vermietet werden sollen. Ein Bauantrag wurde beim Wetteraukreises erstellt und nach langwierigen Verhandlungen genehmigt. Es wurden bereits und werden noch Renovierungen durchgeführt, für die umfangreiche Leistungsermittlungen nötig waren. Die Einholung und Bewertung der Angebote und die Vergabe der Arbeiten sowie die Betreuung der Arbeiten kosteten und kosten noch viel Zeit. Ein Teilerfolg konnte erzielt werden. Die Büroräume im Erdgeschoss sind bis auf Restarbeiten renoviert und bereits vermietet. Das katholische Jugendbüro Oberhessen der Diözese Mainz hat einen seiner Standorte nach Nieder-Mörlen verlegt und ist bereits in die Räume eingezogen.

Für das Obergeschoss gibt es Mietinteressenten. Der Entwurf des Mietvertrages liegt vor. Derzeit werden noch Details zur Renovierung geklärt und Netzwerktechnik sowie diverse Elektroarbeiten abgestimmt.

In diesem Zusammenhang muss noch das Pfarrbüro im Erdgeschoss in einen anderen Raum verlegt werden, um künftig in der neuen Pfarrei Heiliger Bardo als Kontaktstelle zu dienen.

Während des Jahres hat sich der KVR bemüht, die Innenrenovierung unserer Kirche auf den Weg zu bringen. In Abstimmung mit dem Bauderzernat des Bistums wurde ein sehr detailliertes Leistungsverzeichnis erstellt, in das auch die Forderungen des Denkmalschutzes, insbesondere an die Farbgestaltung, eingeflossen sind. In seiner letzten Sitzung vor Gründung der neuen Pfarrei hat der KVR noch den Beschluss gefasst, die Innenrenovierung der Kirche durchzuführen. Ein finanzieller Grundstock ist vorhanden, jedoch besteht eine Finanzierungslücke in Höhe eines hohen 5-stelligen Betrages, die noch durch Spenden geschlossen werden muss (s. Spendenaufruf auf folgender Seite).

Mittlerweile konnten auch die Arbeiten an Glocken und Kirchenheizung ausgeführt werden. Eine neue Glockensteuerung wurde beschafft und eingebaut. Auch die Steuerung der Heizung unserer Kirche wurde erweitert. Sowohl Glocken als auch Heizung können nun lokal bedient und zusätzlich über das Internet überwacht und gesteuert werden.

Weiterhin wurden zwei undichte Heizkörper in der Sakristei ausgetauscht. Für unsere Bücherei mussten wir einen neuen PC inklusive Monitor beschaffen, da der

bisherige nicht auf Windows 11 umgestellt werden konnte. Wie man sieht, bleiben auch für das nächste Jahr noch genügend Aufgaben zu erledigen, die der neue Verwaltungsrat der Großgemeinde nicht alleine stemmen kann. Wir benötigen hier in Nieder-Mörden für die Zukunft auch ein Team von Ehrenamtlichen, das sich um unsere Gebäude und Liegenschaften kümmert.

„Maria Himmelfahrt“ soll wieder strahlen

„Wunderschön Prächtige.....!“, so lautet der Anfang eines alten Marienliedes. Wunderschön und prächtig ist auch unsere Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Nieder-Mörden. Leider ist dieser Glanz seit der letzten Renovierung nach dem Brand 1994 matt und trüb geworden. Eine Innenrenovierung der einzigartigen Barock-Kirche ist dringend erforderlich. Dazu hat der Verwaltungsrat bereits die notwendigen Vorarbeiten geleistet: Angebote von Handwerkern und die Zustimmung des Bistums sind eingeholt. Durch regelmäßige Kollekten und durch finanzielle Rücklagen ist der Grundstock für die notwendigen Arbeiten gelegt. Dennoch fehlt bei der Finanzierung des Projektes noch eine größere Summe. Mehrere zehntausend Euro trennen uns leider noch von der aufwändigen Realisierung unserer Vision. Gegenwärtig ist die Chance für eine zeitnahe Sicherung der Bausubstanz und der sachgerechten Instandsetzung des historisch wertvollen Gebäudes sehr gut. Eine umfassende Bestandsaufnahme der anstehenden Arbeiten und ein ungefährer Zeitplan sind bereits ermittelt. Was uns noch fehlt?

Wir brauchen Ihre Unterstützung, denn nur mit Ihrer Spende kann der Traum von einer alten Kirche in neuem Glanz Wirklichkeit werden!

Bitte unterstützen Sie unser gemeinsames Projekt mit einer großzügigen Spende unter dem Stichwort „**Renovierung Kirche Maria Himmelfahrt**“ auf unser Spendenkonto bei der Volksbank Mittelhessen,

IBAN: DE56 5139 0000 0088 2098 00, BIC: VBMHDE5F

Eine Spendenbescheinigung wird selbstverständlich auf Wunsch ausgestellt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Amtshandlungen im Kirchenjahr 2025

Taufen:	6 Kinder
Kommunionkinder:	24 Kinder
Firmlinge:	22 Jugendliche
Trauungen:	1 Ehepaar
Sterbefälle:	14 Personen

Sternsinger-Aktion 2025

Auch in Nieder-Mörلن machten sich Kinder und Jugendliche auf den Weg, um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen und Spenden für verschiedene Partnerorganisationen des Kindermissionswerks Sternsinger zu sammeln.

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Aktion von Kindern für Kinder auf unserer Erde und stand in diesem Jahr unter dem Leitwort „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!“

Am 02.01.2025 zogen die königlich gekleideten Sänger und Sängerinnen in vier Gruppen mit den Betreuern und Betreuerinnen los, um über 110 Häuser zu besuchen. Auch zum Teil sehr müde Beine konnten die Sternsinger nicht davon abhalten, ihren Segenswunsch 20*C+M+B*25 auf die Türrahmen zu schreiben und fröhlich ihre Lieder vorzutragen. Ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrheim brachte die nötige Stärkung.

Am Ende des Tages waren die Sternsinger glücklich, doch so vielen Menschen den Segen gebracht zu haben und stolz über den gesammelten Betrag von über 3.620 €, der den Kindern weltweit für verschiedene Projekte zu Gute kommt. Alle Kinder und Jugendlichen waren sich einig – wir freuen uns schon wieder auf's nächste Jahr!

Ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Spender und Spenderinnen sowie den fleißigen Sternsingerinnen und Sternsingern mit ihren Betreuerinnen.

2026 findet die Sternsinger-Aktion am Freitag, dem 02.01.2026 statt. Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte zur gegebenen Zeit in die Liste auf dem Schriftentisch in der Kirche ein oder melden Sie sich im Pfarrbüro.



Discofieber in der Pfarrei

Am 21. und 22. Februar 2025 feierte die Kirchengemeinde unter dem Motto „Unterm Kirchturm ist was los, mit Oldies, Disco wird's famos!!!“ wieder ihre traditionellen Sitzungen im ausverkauften Pfarrzentrum. Bunt und fröhlich war das Programm an den beiden Abenden, das der Pfarrgemeinde- bzw. Elferrat mit seinen Akteuren und Gästen als Oldiedisco zauberte. Mitglieder des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem Dirigenten Sebastian Witzel sorgten für flotte Musik, Berthold Heil regelte das Mischpult, Albert Bodenröder machte als Büttenschieber eine gute Figur und zwei Küchenteams sorgten hervorragend für das leibliche Wohl der großen Gästeschar.



Der Pfarrgemeinderat eröffnete mit einem Discotanz den Abend und die beiden Sitzungspräsidentinnen Monika Merz und Sabine Ratz ließen so manche Rakete gen Narrenhimmel sausen. Rauschenden Applaus und zahllose Zugaberufe gab es für Musik und Gesang, für anmutige Tänze und ebenso geistreiche wie humorvolle Büttendenreden.

Pfarrchronist Helmut Kahlert wurde noch einmal auf die Narrenbühne

gerufen. Im Namen der gesamten Disco-Belegschaft und Generationen von Gästen dankten ihm Monika Merz und Sabine Ratz für rund 40 Jahre wohlgereimter Dorfgeschichte, nachdem Kahlert diese Aufgabe ad acta gelegt hatte.

Aus Darmstadt anno 1905 war „Zeitreisender“ Dr. Ulrich Becke als „Archivar“ des Großherzogs in Blaupußhausen gestrandet. Er berichtete weniger aus der Belle Époque in Bad Nauheim als dass er im „Hier und Jetzt“ Kontakt zu den Gästen aufnahm. Seinem Publikum werde er, der „evangelische Pfarrrentner in der katholischen Bütt“ weiter erhalten bleiben, versprach Becke, der am Freitag, Minuten später, von Bürgermeister Klaus Kress und Erstem Stadtrat Peter Krank mit dem diesjährigen Bürgermeister-Orden ausgezeichnet wurde. Das eingespielte Büttenspaar berichtete als Müllfahrer Kurzer Klaus und Straßenkehrer Langer Peter in gepflegten Reimen über seinen Frust ob rücksichtsloser Müllentsorgung. Nahezu sprachlos, sichtlich überrascht, dankbar und gerührt nahm Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Becke den Bürgermeister-Orden entgegen. Den bildschönen Tanzreihen eröffneten die „Kids on fire“ und die „Fireflys“ vom TSV als Cowgirls und Barbies, bevor die „Spirits“ als Discoqueens für rauschenden Beifall sorgten.

Mit ihrem freudentränenreichen Sketch entführten „Paula und Heinrich“ alias Carmen Nader und Monika Merz unter Jubel zum Hörfunk, der parallel zur Morgenfitness auch Kochrezepte im Programm hat – wehe, wenn man den Sender verwechselt und sich schließlich wie ein gewürztes Brathähnchen fühlt.

Seine gelungene Premiere in der Bütt feierte Josef Schätzle, der als „Abgesandter der Stiftung Warentest“ auch das Publikum zu prüfen hatte. Aus seinem Tagebuch des frisch gebackenen „Rentners“ trug Ernst Gerecht herzerfrischende Notizen zu seinen tagesfüllenden Tätigkeiten mit Rentner-Yoga und Kreuzworträtseln vor.

Als Gäste in der Bloofois-Bütt feierten die auch ohne Diäten rundum „glückliche Frau“ alias Regina Dobner aus Steinfurth, Kai Schraub als „Briefträger Josef aus Ober-Mörlen“ und das Ober-Mörler Urgestein Dieter Obleser als „Brautpaar“ umjubelten Einstand unterm Kirchturm.

Der Singkreis beschwore mit vielen Stimmen und noch mehr Herz, sich für den Erhalt des Pfarrzentrums stark zu machen, damit der soziale Dorfmittelpunkt nicht dem Mainzer Rotstift zum Opfer fallen möge. Die Frauengruppe war in ihr legendäres Bloofois-Outfit geschlüpft, um augenzwinkernd verschiedene Gassenhauer zu Einschränkungen und Chancen fortschreitenden Alters zum Besten zu geben. Die „Gebrüder Anmut“, das Männerballett der Pfarrei, rissen auf flotter Sohle die Gäste von den Stühlen. Den Abschluss der Narretei gestalteten traditionell Andreas Heil und Michael Peppler als „Bumsfidele Sabberschlabbers“ mit einem musikalischen Potpourri und kunterbunter Polonaise.

Am Ende der rundum gelungenen Veranstaltungen dankte die PGR-Vorsitzende Patricia Philipp allen Akteuren und Helfern vor und hinter den Kulissen, und kündigte an, dass der Erlös der beiden Sitzungen für den Erhalt unseres Pfarrzentrums bestimmt ist. Im nächsten Jahr finden die beiden Sitzungen am 06. und 07.02.2026 statt.

Fastenessen in Maria Himmelfahrt war wieder ein voller Erfolg

Das traditionelle Fastenessen unserer Kirchengemeinde war auch in diesem Jahr wieder ein Highlight im Veranstaltungskalender der Pfarrei. Hervorragende Grüne Soße mit Kartoffeln ließen zahlreiche Gemeindemitglieder ins Pfarrheim kommen. Es wurden 110 Essen verkauft. Auch der Kuchen zum Nachtisch mit Kaffee oder Tee fand guten Absatz.

Der stattliche Erlös der Veranstaltung in Höhe von 900,00 € kommt der Aktion „Misereor“ zugute.

Der Festausschuss dankt allen Gästen, Helfern, Kartoffel-, Eier-, Kräuter-, Kuchen- und Geldspendern und allen, die in irgendeiner Weise die Aktion unterstützt haben.

Erstkommunion 2025

Die Erstkommunion 2025 war für alle Kinder der Gemeinden Maria Himmelfahrt Nieder-Mörlen und St. Remigius Ober-Mörlen ein ganz besonderer Festtag. In einem liebevoll gestalteten Gottesdienst führte Herr Pfarrer Roßbach die Kinder würdevoll und zugleich kindgerecht an dieses heilige Sakrament heran. Trotz der großen Zahl an Kommunionkindern gelang ihm eine feierliche, stimmungsvolle und sehr persönliche Zeremonie. Die festliche Musik, die schönen Symbole und die strahlenden Gesichter der Kinder machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Vorbereitung und Mithilfe zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.



Adventsmarkt auf dem Kirchplatz in Nieder-Mörlen

Der Adventsmarkt auf dem schönen Kirchplatz am 23.11.2024 war wieder ein voller Erfolg. Der Erlös von 3.500 € konnte auf sechs Projekte aufgeteilt werden: InkA (Inklusive Arbeit) Wetterau mit 1.000 € und weitere 1.000 € an den Verwaltungsrat unserer kath. Kirchengemeinde zum Erhalt des Pfarrzentrums. Der restliche Betrag wurde unter folgenden Projekten aufgeteilt: Deutsche Lepra- und TB-Hilfe, an das Sevagram-Projekt des verstorbenen Pater Jacob, Verein Lichtblick für Jugend- und Sozialhilfe Wetterau und Lebenshilfe Wetterau.



Ein ganz großes Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben sowohl in Form von Spenden als auch durch tatkräftige Hilfe beim Auf- und Abbau. Ein Team hatte eine große Auswahl an Holz- und Handarbeiten angefertigt, ein anderes band Adventskränze und Gestecke. Es gab selbstgebackene Plätzchen, Gelee, Essig sowie viele andere Köstlichkeiten. Ein großes Kuchenbuffet, gegrillte Bratwurst, heißer Apfel- und Glühwein rundeten das vielfältige Angebot ab.

In diesem Jahr findet der Adventsmarkt auf dem Kirchplatz am Sonntag, dem 23. November 2025 statt. Das Vorbereitungsteam hofft auf viele Unterstützer und Besucher, damit der Erlös an mehrere caritative und soziale Projekte aufgeteilt werden kann. Im Vorfeld ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Unterstützer für ihren Einsatz.

Ferienfreizeit in Falkenberg

In der ersten Woche der Sommerferien machten sich 22 Kinder und 6 Betreuer auf den Weg nach Falkenberg. Die Unterkunft war ein gemütliches Selbstversorgerhaus – und das mitten auf dem Gelände von Schloss Falkenberg. Die Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, das Schloss bei einer kleinen Besichtigung zu erkunden.

Das Gelände rund um das Haus war einfach ideal: viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken, ein kleines Trampolin – und als besonderes Highlight ein großer Sandkasten mit Kletterwand direkt am Haus, in dem die Kinder stundenlang buddelten, bauten und ihrer Fantasie freien Lauf ließen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder die beliebten Zimmerpunkte – und die Kinder waren mit viel Kreativität und Eifer dabei. Da wurde ordentlich aufgeräumt, dekoriert und organisiert, um möglichst viele Smiley zu sammeln.

Das Programm der Woche war bunt und abwechslungsreich:

Besuch im Tierpark, Sommerrodelbahn und kleine Wanderung zur Hohenburg. Am Abend wurde es gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot, Singen und ganz viel Gemeinschaft. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und so fiel der geplante Schwimmbadbesuch buchstäblich „ins Wasser“, aber die Kinder hatten trotzdem viel Spaß und Freude bei den anderen Aktivitäten.



Ein besonderes Highlight war der Motto-Tag zum Thema Wilder Westen. Die Kinder gestalteten passende Tischdeko, überlegten sich ein Western-Menü, übten gemeinsam einen Line-Dance und führten ihn stolz vor. Dazu gab es ein kleines, selbst gestaltetes Abendprogramm – ein rundum gelungener Abend, bei dem echte Cowboy- und Cowgirl-Stimmung aufkam!

Am Ende der Woche waren alle etwas müde, aber glücklich – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Alle freuen sich jetzt schon auf die nächste Ferienfreizeit.

Kath. Öffentliche Bücherei

Jahresbericht der Pfarrbücherei Maria Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr besuchten die Vorschulkinder der Kita am Haingraben die Bücherei und nahmen mehrmals an der Aktion Bibfit zur Leseförderung teil. Auch die Vorschulkinder aus der Kita der evangelischen Christuskirche kamen, um die Bücherei kennenzulernen.

An drei Terminen bot die Bücherei eine Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren mit gleichzeitigem Bilderbuchkino an. Dabei konnte erneut die Lizenz von Onilo genutzt werden, mit der per Beamer passend zum vorgelesenen Buch (Frohe Ostern Pauli, Mimi will auch ans Meer, Dr. Brumm und der Megasaurus) bewegte Bilder (Boardstories) den zahlreich erschienenen Kindern der Gemeinde vorgestellt wurden.

Vom 08. - 09. November 2025 wurde im Pfarrheim Maria Himmelfahrt wieder ein großer Bücher- und Medienflohmarkt mit über 40 Anbietern ausgerichtet. Dabei

sind allen interessierten Besuchern Bücher, Spiele, Schallplatten, CD's und andere Medien von zahlreichen Anbietern durch das Bücherei-Team angeboten worden. Der Erlös des Flohmarktes wird für die Anschaffung neuer aktueller Bücher für Kinder und Erwachsene verwendet.



Auch in diesem Jahr hat das Bücherei-Team an mehreren Treffen der Büchereien aus den Pastoralräumen der Wetterau teilgenommen. Höhepunkt war ein Treffen mit dem Bischof in Altenstadt im Juni.

Die kostenfreie Leih in der Bücherei ist für alle Interessierten weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten am Mittwoch von 16 Uhr – 18 Uhr und am Sonntag von 10.30 Uhr – 11.30 Uhr möglich. Das ehrenamtlich tätige Bücherei-Team freut sich auf ihren Besuch!

Firmung

22 Jugendliche aus Nieder-Mörlen empfingen am 15.11.2025 in St. Remigius, Ober-Mörlen durch Bischof Dr. Peter Kohlgraf das Sakrament der Firmung in einem feierlichen Gottesdienst, der von der Band Anchorlight begleitet wurde. Die Firmvorbereitung stand unter dem Motto „Denn Du bist da“. Benedikt Hennegriff, Katrin Hinzen, Nicole Kettner, Nadine Kipp, Sarah Ludwig, Patricia Philipp, Lucie Ratz und Birgit Rupp bereiteten die Firmlinge auf diesen Tag vor. Während der Vorbereitungszeit halfen die Jugendlichen bei den Senioren-Nachmittagen und dem Kirchencafé-Oktoberfest und zeigten damit ihr soziales Engagement.

Veranstaltungen im Rahmen der Ökumene

Beim monatlich stattfindenden **Frauenfrühstück**, das abwechselnd in der Evangelischen Christuskirche und im katholischen Pfarrzentrum stattfindet, erfreuen sich die Teilnehmerinnen am gemeinsamen Frühstück und den anschließenden erbauenden Vorträgen. Es ist für alle Besucherinnen eine willkommene Bereicherung des Alltags.



„Wunderbar geschaffen“ und von Frauen von den Cook-Inseln vorbereitet wurde. Der Abend begann mit Bildern und Landinformationen. Um 18:30 Uhr wurde der Gottesdienst unter Mitwirkung des Singkreises in der Christuskirche gefeiert. Nach dem Gottesdienst waren alle Teilnehmer:innen zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Das diesjährige **Dorffest** eröffnete am Samstag, 14. Juni ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Heike Thilo von der Ev. Christuskirche und Pfarrer Tobias Roßbach von der kath. Pfarrei Maria Himmelfahrt. Musikalisch unterstützten der Singkreis der kath. Kirchengemeinde und der Chor Frohsinn.

Beim ökumenischen Gottesdienst am **Kirmes-Sonntag**, dem 21.09.2025, der schon eine lange Tradition hat, kam in diesem Jahr die neue Gemeindereferentin der Pfarrei Heiliger Bardo, Talisa Philipp, zum Einsatz. Zusammen mit Frau Pfarrerin Heike Thilo gestaltete sie einen feierlichen Gottesdienst, den das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr, der Gesangverein Frohsinn und der Singkreis musikalisch begleiteten.

In diesem Jahr unternahmen die Frauen zwei Ausflüge. Am 17.06. besuchte man den Hessentag in Bad Vilbel und am 02.09. fuhr man nach Frankfurt zur Besichtigung des Jüdischen Museums. Die Mittagspause verbrachte man im Museums-Restaurant mit koscherem Essen.

Am 7. März wurde gemeinsam der **Weltgebetstag** in der evang. Kirche gefeiert, der unter dem Motto stand



Die Seniorennachmittage 2025

Im Februar startete das Jahr 2025 traditionsgemäß mit dem Senioren-Fasching. Nach launigen Vorträgen von Patricia Philipp, Heike Dallwitz, Martina Galbierz und Christina Hamman sowie Horst Risch und Sebastian Witzel durften auch

mehrere Tanzdarbietungen nicht fehlen. Vom TSV begeisterten die „Fireflys“ und die „Spirits“ und auch die Fastnachtsfrauen der Pfarrei waren in Aktion. Bei dieser Veranstaltung wurde das bewährte und langjährige Team mit Agnes Margraf, Rosi Hirzmann und Horst Risch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

März: Das neue Vorbereitungsteam Reinhild Bodenröder, Henriette Faatz, Sabine Heil, Gertrud Schätzle und Dorothea Winkler beginnt mit seiner Arbeit für die Planung und Durchführung der Senioren-Nachmittage. Glücklicherweise bleibt das fleißige Küchenteam an Bord und wird auch weiterhin für das leibliche Wohl sorgen. Der Nachmittag stand unter dem Motto Frühlingsgedichte und Lieder zur Begrüßung der Jahreszeit.

April: Robert Winkler hielt einem Vortrag zum Schutz vor Betrugsmaschen.

Mai: Albert und Reinhild Bodenröder berichteten in einem Dia-Vortrag über eine Reise nach Jordanien.

Juni: Sommerfest mit vielen schönen Beiträgen und anschließendem Abendessen.

September: Ausflug nach Grünberg mit Besuch der katholischen Pfarrkirche und Führung in der evangelischen Stadtkirche durch die Pfarrerin Frau Röhr. Das Abendessen in Gambach schloss den Ausflug ab.

Oktober: Beim Oktoberfest mit Gedichten und Geschichten zum Herbst und dem beliebten Bingo ging der Tag mit Weißbier, Brezel und Weißwurst zu Ende.

November: Bewegung und Beweglichkeit

Dezember: Adventsfeier am 17. 12. 2025

Im Neuen Jahr wird mit der Seniorenfastnacht am 11.02.2026 begonnen.



Gottesdienst-Termine

Mittwoch, 24. Dezember 2025 / Heilig Abend

15:00 Uhr Kinder-Krippenfeier in Bad Nauheim
15:00 Uhr Familienchristmette in Nieder-Mörlen
16:00 Uhr Musikalische Einstimmung in Bad Nauheim
16:30 Uhr Familienchristmette in Bad Nauheim
16:30 Uhr Familienchristmette in Butzbach
18:30 Uhr Christmette in Ober-Mörlen
21:30 Uhr Christmette in Bad Nauheim

Donnerstag, 25. Dezember 2025 / 1. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Hochamt in Nieder-Mörlen
11:00 Uhr Hl. Messe in Bad Nauheim
11:00 Uhr Hochamt in Butzbach
16:30 Uhr Vesper in Bad Nauheim

Freitag, 26. Dezember 2025 / 2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Ober-Mörlen
11:00 Uhr Hl. Messe in Bad Nauheim
11:00 Uhr Hochamt in Butzbach
18:00 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache in Bad Nauheim

Mittwoch, 31. Dezember 2025/ Silvester

15.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in Nieder-Mörlen
17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss in Butzbach
17:00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Jahresabschluss in Bad Nauheim

Donnerstag, 1. Januar 2026 / Neujahr

16:00 Uhr Hl. Messe zum neuen Jahr in Bad Nauheim
17.00 Uhr Eucharistiefeier zum neuen Jahr in Ober-Mörlen
18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in Bad Nauheim